



Juni 2021

Umsetzung und Auswirkungen der delegierten Verordnung (EU) 2021/849 der Kommission (17. ATP zur EU CLP-Verordnung)

Mit der am 28. Mai 2021 veröffentlichten delegierten Verordnung (EU) 2021/849 der Kommission werden 22 Stoffe neu im Anhang VI der EU CLP-Verordnung aufgenommen, 41 bestehende Einträge werden geändert und ein Eintrag wird gestrichen (Tetrakis(2,6-dimethylphenyl)-m-phenylenbiphosphat, bisher Skin Sens 1 / H317). Die mit der 17. ATP eingeführten Einstufungen und Kennzeichnungen für Stoffe und jene Gemische, welche diese Stoffe enthalten, werden ab dem 17. Dezember 2022 im europäischen Wirtschaftsraum verbindlich.

Neu aufgenommen werden in Anhang VI der EU CLP-Verordnung u.a. harmonisierte Einstufungen für die folgenden Stoffe: Methyl salicylate (CAS 119-36-8; neu u.a. Repr. 2, Acute Tox. 4, Skin Sens. 1B), benzyl salicylate (CAS 118-58-1; neu Skin 1B); Zitronensäure (CAS 77-92-9; neu Eye Irrit. 2, STOT SE 3); 3-methylpyrazole (CAS 1453-58-3; neu u.a. Repr. 1B, STOT RE 2, Skin Corr. 1); tetrafluoroethylene (CAS 116-14-3; neu Carc. 1B).

Geändert wird in Anhang VI der EU CLP-Verordnung u.a. die harmonisierte Einstufung für die folgenden Stoffe, resp. Stoffgruppen: d-limonene (CAS 5989-27-5; neu Skin 1B); 1,4-dioxane (CAS 123-91-1; neu Carc. 1B); mancozeb (ISO) (CAS 8018-01-7; u.a. neu Carc. 1B). Für verschiedene Borate wird die einstufigsrelevante Konzentrationsgrenze gesenkt, weil der bisherige SCL für Repro. 1B durch den strengeren GCL (0,3%) ersetzt wird. Verschiedene Kupferverbindungen werden neu bzgl. Acute Tox. und Aquatic Chronic 1 eingestuft. Auch zahlreiche Wirkstoffe, insbesondere für Pflanzenschutzmittel, erhalten neu Einstufungen als Aquatic Chronic 1.

Konsequent weiter verfolgt wird auch im Rahmen der 17. ATP das mit der 10. ATP neu eingeführte Konzept der ATE-Werte¹ für bestimmte Stoffe. Diese müssen verbindlich angewendet werden bei der Berechnung der akuten Toxizität von Zubereitungen, welche einen Stoff mit harmonisiertem ATE-Wert enthalten. Insgesamt erhalten 29 Stoffe neu ATE-Werte.

In der Schweiz dürfen in der 17. ATP aufgeführte Stoffe und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, zeitgleich wie im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) noch bis zum 16. Dezember 2022 abgegeben werden (neue Ziff. 12), wenn ihre Einstufung und Kennzeichnung die Anforderungen der 17. ATP nicht erfüllen. Diese Abstimmung auf die Frist im EWR ist insbesondere auch deshalb notwendig, weil die neu als krebserzeugend, erbgutschädigend und/oder reproduktionstoxisch eingestuften Stoffe (CMR) und Zubereitungen, welche diese Stoffe in relevanten Konzentrationen enthalten, in der Folge zeitgleich wie im EWR nach ihrer Aufnahme in die Anlagen 1 - 6 von Anhang XVII REACH dem Abgabeverbot an Private unterstellt werden sollen.

¹ Der Schätzwert Akuter Toxizität (ATE – Acute Toxicity Estimates) dient zur Festlegung und Berechnung der Gefahrenkategorien und Gefahrenklassen der akuten Toxizität nach GHS/CLP.

Auswirkungen der Änderung

Eine neue oder geänderte «harmonisierte Einstufung» (Legalklassierung) eines Stoffes bedingt auch eine Änderung der Kennzeichnungsetikette. Gleiches gilt für Zubereitungen, die einen solchen Stoff in einer einstufigsrelevanten Konzentration enthalten.

Verschiedene Regelungen im Chemikalienrecht knüpfen an die Gefährlichkeit von Chemikalien an, so dass durch die neue Einstufung und/oder Kennzeichnung Folgepflichten entstehen können:

- Stoffe und Zubereitungen, welche Gefahren aufweisen, die in Anhang 5 der ChemV gelistet sind, unterliegen Abgabebeschränkungen (Gruppe 1: keine Abgabe an die breite Öffentlichkeit; Gruppe 2: Ausschluss aus der Selbstbedienung).
- Stoffe, die als krebserzeugend, erbgutschädigend oder fortpflanzungsgefährdend (CMR-Stoffe) eingestuft werden und Zubereitungen, welche diese Stoffe in einstufigsrelevanten Konzentrationen enthalten, dürfen i.d.R. nicht an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden (vgl. Anhang 1.10 Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV ²). CMR-Stoffe können ausserdem als "besonders besorgniserregende Stoffe" identifiziert und in Anhang 3 ChemV (Kandidatenliste) aufgenommen werden sowie in der Folge einer Zulassungspflicht nach Anhang 1.17 ChemRRV (Stoffe nach Anhang XIV der REACH-Verordnung³) unterstellt werden.

In den nachstehenden Tabellen sind diejenigen Stoffe aus der Verordnung (EU) 2021/849 gelistet, für die durch die neue oder geänderte Einstufung und Kennzeichnung künftig **Änderungen bei der Abgabe** resultieren.

i) **Neu in Gruppe 1 nach Anhang 5 Ziff. 1.1 ChemV** (CMR-Stoffe nach Aufnahme in Anhang 1.10 ChemRRV).

- Stoffe der Gruppe 1 dürfen nicht an private Verwender abgegeben werden. Dies gilt auch für Zubereitungen, die einen solchen Stoff über der einstufigsrelevanten Konzentrationsgrenze enthalten.

Name des Stoffes	CAS -Nr.	relevante Gefahreneigenschaft
tetrafluoroethylene	116-14-3	Carc. 1B / H350
6,6'-di-tert-butyl-2,2'-methylenedi-p-cresol; [DBMC]	119-47-1	Repr. 1B / H360F
2,2-dibromo-2-cyanoacetamide; [DBNPA]	10222-01-2	Acute Tox. 2 / H330 ATE = 0,24 mg/l (dusts or mists)
3-methylpyrazole	1453-58-3	Repr. 1B / H360D
mancozeb (ISO)	8018-01-7	Repr. 1B / H60D

² SR 814.81

³ Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, ABl. L 396 vom 30.12.2006, S. 1.

copper dihydroxide; copper(II) hydroxide	20427-59-2	Acute Tox. 2 / H330 ATE = 0,47 mg/l (dusts or mists)
1,4-dioxane	123-91-1	Carc. 1B / H350
7-oxa-3-oxiranyl-bicyclo[4.1.0]heptane; 1,2-epoxy-4-epoxyethylcyclohexane; 4-vinylcyclohexene diepoxide	106-87-6	Carc. 1B / H350 Repr. 1B / H360F
dimethomorph (ISO)	110488-70-5	Repr. 1B / H360F
1,2,4-triazole	288-88-0	Repr. 1B / H360FD
Keine Gr. 1 nach Anh. 5 ChemV. Aber: keine Abgabe an Private in Pflanzenschutzmitteln (Art. 64 Abs. 3 PSMV) und in Biozidprodukten (Art. 11d VBP), wenn die Produkte unter Berücksichtigung der jeweils massgebenden Konzentrationsgrenzen in eine der nachfolgend gelisteten Gefahrenkategorien eingestuft werden müssen:		
azamethiphos (ISO)	35575-96-3	Acut. Tox. 3 (H331) STOT SE 1 (H370)
emamectin benzoate (ISO)	155569-91-8	Acut. Tox. 3 (H301, H311, H331), STOT SE 1 (H370) STOT RE 1 (H372)
dicopper chloride trihydroxide	1332-65-6	Acute Tox. 3 / H301 oral: ATE = 299 mg/kg bw.
copper flakes (coated with aliphatic acid)	Keine CAS-Nr. Index-Nr.: 029-019-01-X	Acute Tox. 3 / H331 inhalation: ATE = 0,733 mg/l (dusts or mists)
imidacloprid (ISO)	138261-41-3	Acute Tox. 3 / H301 oral: ATE = 131 mg/kg bw
esfenvalerate (ISO)	66230-04-4	Bisher bereits: Acut. Tox. 3 (H301, H331) Neu zusätzlich auch: STOT SE 1 (H370)

ii) Tiefere Konzentrationsgrenzen für bisherige Stoffe in Gruppe 1 (Anh. 5. Ziff. 1.1 ChemV)

Für einige Stoffe der Gruppe 1 nach Anh. 5 Ziff. 1.1 ChemV wird die einstufigsrelevante Konzentrationsgrenze gesenkt, weil der bisherige SCL für Repr. 1B durch den strengereren GCL (0,3%) ersetzt wird.

- Es ist zu prüfen, ob Zubereitungen, die diese Stoffe enthalten, neu in Gruppe 1 fallen und nicht mehr an private Verwender abgegeben werden dürfen.

Name des Stoffes	CAS -Nr.	relevante Gefahrenereignis
boric acid [1] boric acid [2]	10043-35-3 [1] 11113-50-1 [2]	Repr. 1B / H360FD bisheriger SCL 5,5% gestrichen. Neu GCL 0,3%
diboron trioxide	1303-86-2	Repr. 1B / H360FD bisheriger SCL 3,1% gestrichen. Neu GCL 0,3%
tetraboron disodium heptaoxide, hydrate; [1] disodium tetraborate, anhydrous; [2] orthoboric acid, sodium salt [3]	12267-73-1 [1] 1330-43-4 [2] 13840-56-7 [3]	Repr. 1B / H360FD bisheriger SCL 4,5% gestrichen. Neu GCL 0,3%
disodium tetraborate decahydrate	1303-96-4	Repr. 1B / H360FD bisheriger SCL 8,5% gestrichen. Neu GCL 0,3%
disodium tetraborate pentahydrate	12179-04-3	Repr. 1B / H360FD bisheriger SCL 6,5% gestrichen. Neu GCL 0,3%

iii) Neu in Gruppe 2 nach Anhang 5 Ziff. 1.2 ChemV

Mit der 17. ATP werden u.a. verschiedene Kupferverbindungen und zahlreiche Wirkstoffe für Pflanzenschutzmittel neu als Aquatic Chronic 1 eingestuft.

- Stoffe der Gruppe 2 dürfen nicht in Selbstbedienung abgegeben werden (gilt für Aquatic Chronic 1 ab einer Gebindegrösse von 1 kg).

Name des Stoffes	CAS -Nr.	relevante Gefahrenereignis
1-isopropyl-4-methylbenzene; p-cymene	99-87-6	Acute Tox. 3 (H331); inhalation: ATE = 3 mg/l (vapours)
pyriofenone	688046-61-9	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=1
S-abscisic acid	21293-29-8	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=1
ethametsulfuron-methyl (ISO)	97780-06-8	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=100
trinexapac-ethyl (ISO)	95266-40-3	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=1
tolpyralate	1101132-67-5	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=100
prothioconazole (ISO)	178928-70-6	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=1

clomazone (ISO)	81777-89-1	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=1
pydiflumetofen	1228284-64-7	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=1
copper thiocyanate	1111-67-7	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=10
copper(II) oxide	1317-38-0	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=10
tetracopper hexahydroxide sulphate; [1] tetracopper hexahydroxide sulphate hydrate [2]	1333-22-8 [1] 12527-76-3 [2]	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=10
copper(II) carbonate--copper(II) hydroxide (1:1)	12069-69-1	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=10
bordeaux mixture; reaction products of copper sulphate with calcium dihydroxide	8011-63-0	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=1
mecoprop-P (ISO) and its salts	16484-77-8	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=10
triticonazole (ISO)	138182-18-0	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=1
diflufenican (ISO)	83164-33-4	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=1000

iv) Tiefere Konzentrationsgrenzen für bisherige Stoffe in Gruppe 2 (Anh. 5. Ziff. 1.2 ChemV)

Für einige Stoffe der Gruppe 2 nach Anh. 5 Ziff. 1.2 ChemV ist die einstufigsrelevante Konzentrationsgrenze gesenkt worden, weil neu M-Faktoren für die Gefahrenklasse Aquatic Chronic 1 festgesetzt wurden.

- Es ist zu prüfen, ob Zubereitungen, die diese Stoffe enthalten, neu in Gruppe 2 fallen und nicht mehr in Selbstbedienung abgegeben werden dürfen (Gebinde ab einem Inhalt von mehr als 1 kg für Aquatic Chronic 1).

Name des Stoffes	CAS -Nr.	relevante Gefahreneigenschaft
dicopper oxide; copper (I) oxide	1317-39-1	Aquatic Chronic 1 / H410 M=10
cypermethrin (ISO)	52315-07-8	Aquatic Chronic 1 / H410 M=100'000

trifloxystrobin (ISO)	141517-21-7	Aquatic Chronic 1 / H410 M=10
imazamox (ISO)	114311-32-9	Aquatic Chronic 1 / H410 M=10
thiamethoxam (ISO)	153719-23-4	Aquatic Chronic 1 / H410 M=10
phenmedipham (ISO)	13684-63-4	Aquatic Chronic 1 / H410 M=10
desmedipham (ISO)	13684-56-5	Aquatic Chronic 1 / H410 M=10

v) Aufhebung bisheriger Abgabebeschränkungen der Gruppen 1 und 2 (Anh. 5. Ziff. 1.1 und Ziff. 1.2 ChemV)

Für einige Stoffe ist die relevante Einstufung für die Zuordnung zur Gruppe 1 oder 2 gestrichen worden.

- Für diese Stoffe und für Zubereitungen, die sie in einstufigsrelevanten Konzentrationen enthalten, entfällt die bisherige Abgabebeschränkung.

Name des Stoffes	CAS -Nr.	relevante Gefahreneigenschaft
(R)-p-mentha-1,8-diene; d-limonene	5989-27-5	Aquatic Chronic 1 Neu: Aquatic Chronic 3
flumioxazin (ISO); N-(7-fluoro-3,4-dihydro-3-oxo-4-prop- 2-ynyl-2H-1,4-benzoxazin-6- yl)cyclohex-1-ene-1,2-dicarboximide	103361-09-7	Repr. 1B Neu: Repr. 2

Eine geänderte harmonisierte Einstufung eines Stoffes kann nicht nur im Chemikalienrecht, sondern auch in anderen Bereichen des Schweizerischen Rechts zu Folgepflichten führen, wenn diese mit der Gefährlichkeit von Chemikalien verknüpft sind. Insbesondere zu erwähnen sind hier die Störfallverordnung ([SR 814.012](#)) sowie verschiedene produktbezogene Erlasse (Verordnung des EDI über kosmetische Mittel ([SR 817.023.31](#)); Spielzeugverordnung ([SR 817.023.11](#)); Verordnung über Gegenstände für den Humankontakt ([SR 817.023.41](#))). Eine geänderte Einstufung kann sich zudem auch auf den Gefahrguttransport auswirken.